

Ein Lächeln aus Blech

Lauter 20-nach-8-Uhr Schurren auf dem Trottoir, daran ändert auch der Strassenmusiker nichts. Doch plötzlich strahlen die Augen, was ist passiert, ein Oldtimer pfupft vorbei. Selbst die vernünftige Autogegnerin mit den Bio-Orangen im Erdgaskombi kann sich ein Lächeln nicht verkneifen. Bei ehemaligen Brot-und-Butter-Autos ist der Effekt am grössten. Der Charme eines jahrzehntealten Fiat >>Modell Topolino-Gartenhäuschen<< wirkt so umwerfend wie der eines jungen Eisbären. (Ein Topolino ist so charmant wie ein junger Eisbär.)



Doch Oldtimer erblicken nicht als solche das 6-Volt Abblendlicht der Welt. Auch sie waren mal Neuwagen, dann Occasionen, dann Fastschrott und dann

kommen sie ins schwierige Alter als Youngtimer. Diese Autos sind entweder verkehrsbehindernde Rentnerkutschen oder werden in vierter Hand von der Vorstadtjugend verheizt. Doch ohne Young- keine Oldtimer. Aber die Politik diskutiert allen Ernstes über eine Abwrackprämie. Einen Kahlschlag in der zukünftigen Oldtimerszene auf dem Altar der Wirtschaftswiederbelebung. Der Denkmalschutz hat längst Industriebauten als Kulturgut erkannt. Auch Oldtimer sind Zeitzeugen und Kulturgüter. Auch unsere Nachfahren sollen dereinst was zu lächeln haben auf dem Trottoir.

Der Text wurde mir z.Vf. gestellt von unserem Mitglied Franz Wicki aus dem Flühli
Autor des Textes: Frank Gerber (frank.gerber@ringier.ch)
Textanpassung und Bildbearbeitung: Präsident der SQUADRA TOPOLINO BERN,
Konrad Utiger